



Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt  
z.Hd. Julia Harnal  
Littenstraße 108  
10179 Berlin

01.07.2026

## **Fortschrittsbericht mit Roadmap Europäische Masthuhn Initiative 2025 / 2026**

Im Rahmen unseres Engagements für die Europäische Masthuhn-Initiative (European Chicken Commitment, ECC) geben wir hiermit einen detaillierten Überblick über die im Jahr 2026 erzielten Fortschritte sowie die erreichten Meilensteine bei der Umsetzung der ECC-Kriterien. Ziel bleibt die langfristige Etablierung einer nachhaltigeren und tierfreundlicheren Hähnchenaufzucht.

### **1. Überblick**

- **Projektname:** Fortschrittsbericht Europäische Masthuhn Initiative 2026
- **Berichtsjahr:** 2026

### **Über die Initiative**

Die Europäische Masthuhn-Initiative wurde 2017 von mehreren europäischen Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen, um die Haltungs- und Aufzuchtbedingungen von Masthühnern über die bestehenden gesetzlichen Vorgaben der EU hinaus zu verbessern. Die Initiative fordert unter anderem bessere Haltungsbedingungen, den Einsatz tierfreundlicherer Rassen, eine reduzierte Besatzdichte sowie eine verbesserte Luftqualität in den Ställen.

### **2. Zielsetzung und Selbstverpflichtung**

Die TLC Landgeflügel GmbH setzt sich aktiv für eine tierfreundlichere Aufzucht ein und verfolgt konsequent die Umsetzung der ECC-Kriterien. Hierzu gehören unter anderem:

- Die ausschließliche Nutzung von Hähnchenrassen, die langsamer wachsen und widerstandsfähiger sind.
- Eine längere Lebensdauer der Tiere (mindestens 42 Tage, was 60 % länger ist als bei konventioneller Aufzucht).
- Mehr Platz und tierfreundlichere Ställe mit Strohballen, Sitzstangen, Picksteinen und überdachten Wintergärten.
- Eine gentechnikfreie Fütterung und ein qualifiziertes Antibiotikamonitoring.
- Ein fortlaufendes Monitoring und externe Auditierung durch unabhängige Dritte.



Mit dieser Selbstverpflichtung setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für mehr Tierschutz und Transparenz in der Geflügelproduktion.

### 3. Aktuelle Maßnahmen und Fortschritte (2026)

Der bisherige Umsetzungsstand zeigt, dass bereits wesentliche Fortschritte erzielt wurden. Zu den wichtigsten Maßnahmen im Jahr 2026 gehören:

- Weiterentwicklung und vollständige Umsetzung des Kriterienkatalogs und Lastenhefts für die Haltungsformen 3 und ECC.
- Kontinuierliche Auditierung und Überprüfung der Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Initiative Tierwohl.
- Erweiterung der Vermarktung ECC-konformer Produkte im Lebensmitteleinzelhandel sowie im Bereich Gastronomie und Metzgereien.
- Weitere Anpassung der Stallungen durch zusätzliche Sitzstangen, verbesserte Lichtverhältnisse und reduzierte Besatzdichten.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben zur Sicherstellung einer langfristigen ECC-konformen Produktion.
- Stärkung des Tiergesundheitsmonitorings und Optimierung der gentechnikfreien Fütterung.

Besonders hervorzuheben ist die positive Marktentwicklung im Bereich Haltungsform 3 (HF3). Durch die Gewinnung neuer Kunden in den Bereichen Gastronomie und Metzgereien konnte der Absatz von HF3-Produkten von 2025 auf 2026 um **49 % gesteigert** werden. Dies bestätigt die zunehmende Nachfrage nach tierfreundlicher erzeugten Geflügelprodukten und stärkt den eingeschlagenen Weg der TLC Landgeflügel GmbH.

### 4. Roadmap zur Erfüllung der ECC-Kriterien bis 2026

Zur langfristigen Verbesserung des Tierwohlstandards in der Hähnchenaufzucht war es unsere Priorität, eine klare und nachhaltige Roadmap zu entwickeln, um das Ziel einer vollständig ECC-konformen Vermarktung erfolgreich umzusetzen.



TLC Landgeflügel GmbH  
Moosvogl 21 – 84323 Massing  
Telefon: 08724 9669-0  
Fax: 08724 9669-250  
Mail: [info@tlc-landgefluegel.de](mailto:info@tlc-landgefluegel.de)

Geschäftsführer: Tina Maria Magdalena Groß, Leonhard Otto Groß jun.  
St.-Nr.: 141/127/20414 | Ust.-ID.-Nr.: DE247139383  
Gerichtsstand ist Eggenfelden, Landshut HRB 6812  
[www.tlc-landgefluegel.de](http://www.tlc-landgefluegel.de)



| Kriterien                                                                 | 2024 | 2025 | Ziel 2026 | Ziel 2027 |
|---------------------------------------------------------------------------|------|------|-----------|-----------|
| Einhaltung des EU-Tierschutzrechts                                        | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Verwendung von Rassen oder Hybridlinien mit erhöhten Tierschutz-Kriterien | 40%  | 60%  | 60%       | 60%       |
| Beleuchtung / Tageslicht, Mindestlichtstärke 50 LUX                       | 40%  | 60%  | 60%       | 60%       |
| Sitzstangen, 2 Meter pro 1.000 Tiere                                      | 40%  | 60%  | 60%       | 60%       |
| Beschäftigungsmaterial / Pickmöglichkeiten                                | 40%  | 60%  | 60%       | 60%       |
| Luftqualität – Ammoniakkonzentration max. 20 ppm                          | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Keine Käfighaltung oder Haltungssysteme mit mehreren Ebenen               | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Betäubung mittels mehrstufiger Systeme und CO <sup>2</sup>                | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Auditierung durch unabhängige Dritte                                      | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Besatzdichte max. 30 kg / m <sup>2</sup>                                  | 40%  | 60%  | 60%       | 60%       |
| Fütterung ausschließlich GVO frei                                         | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Tiergesundheitsmonitoring                                                 | 100% | 100% | 100%      | 100%      |
| Umsetzungsfortschritt                                                     | 60%  | 80%  | 80%       | 80%       |

## 5. Herausforderungen und Risiken

Trotz der erzielten Fortschritte bestehen weiterhin Herausforderungen, insbesondere:

- Die Gewinnung weiterer landwirtschaftlicher Betriebe, die die Anforderungen der ECC-Kriterien umsetzen können.
- Die langfristige Sicherstellung notwendiger Investitionen für Stallumbauten und technische Anpassungen.
- Schwankungen im Marktumfeld und Kostensteigerungen in der landwirtschaftlichen Produktion.
- Die kontinuierliche Sensibilisierung von Handelspartnern und Verbrauchern für tierfreundlich erzeugte Produkte.

Die Beschaffung von Lebewesen nach den Kriterien der Haltungsform 3 (HF3) stellt die gesamte Lieferkette weiterhin vor große Herausforderungen. Insbesondere hohe Investitionskosten für landwirtschaftliche Betriebe, genehmigungsrechtliche Anforderungen, längere Mastzeiten sowie die begrenzte Verfügbarkeit geeigneter Tierbestände erschweren den Ausbau der HF3-Produktion. Zusätzlich führen reduzierte Besatzdichten und höhere Anforderungen an Stalltechnik und Tierwohlmaßnahmen zu steigenden Produktionskosten.

Für Geflügelschlachthöfe ist dabei insbesondere die langfristige Sicherstellung ausreichender Mengen an HF3-konformen Lebewesen eine große Herausforderung. Da bislang nur eine begrenzte



TLC Landgeflügel GmbH  
 Moosvogl 21 – 84323 Massing  
 Telefon: 08724 9669-0  
 Fax: 08724 9669-250  
 Mail: info@tlc-landgefluegel.de

Geschäftsführer: Tina Maria Magdalena Groß, Leonhard Otto Groß jun.  
 St.-Nr.: 141/127/20414 | Ust.-ID.-Nr.: DE247139383  
 Gerichtsstand ist Eggenfelden, Landshut HRB 6812  
 www.tlc-landgefluegel.de



Anzahl von Betrieben die umfangreichen Anforderungen erfüllen kann, entstehen Engpässe in der Rohwarenverfügbarkeit sowie erhöhte Anforderungen an die Produktions- und Lieferkettenplanung.

Gleichzeitig ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Brütereien, Futtermittelherstellern, Schlachthöfen und Handelspartnern erforderlich, um die steigende Nachfrage nach tierwohlge- rechten Produkten langfristig und wirtschaftlich sicherzustellen.

Ein weiterer wesentlicher Einflussfaktor ist die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie die sinkende Kaufkraft vieler Verbraucher. Die allgemeine Kostensteigerung in zahlreichen Lebensbereichen führt dazu, dass preisgünstigere Produkte häufig bevorzugt werden. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Nachfrage nach höherpreisigen Tierwohlprodukten aus, da HF3- und ECC-konforme Erzeugnisse aufgrund der höheren Produktionsstandards mit höheren Kosten verbunden sind.

Diese Entwicklung stellt sowohl die Vermarktung als auch die langfristige Planungssicherheit entlang der gesamten Lieferkette vor zusätzliche Herausforderungen. Umso wichtiger bleiben eine enge Zusammenarbeit mit Handelspartnern sowie eine kontinuierliche Aufklärung der Verbraucher über die Vorteile tierwohlgerechter Produkte.

## **6. Fazit und Ausblick**

Die TLC Landgeflügel GmbH bekennt sich klar zur Europäischen Masthuhn-Initiative und hat im Jahr 2026 entscheidende Fortschritte bei der vollständigen Umsetzung der ECC-Kriterien erzielt.

Die erfolgreiche Steigerung des Absatzes von HF3-Produkten um 49 % durch neue Kunden aus Gastronomie und Metzgereien und Handel zeigt deutlich, dass tierfreundlichere Geflügelprodukte zunehmend an Bedeutung gewinnen. Gleichzeitig bestätigen die erreichten Meilensteine die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen und Investitionen.

Auch künftig wird die TLC Landgeflügel GmbH transparent über ihre Fortschritte berichten und kontinuierlich daran arbeiten, nachhaltige und tierfreundliche Standards in der Geflügelproduktion weiter auszubauen.



**TLC Landgeflügel GmbH**  
Moosvogl 21 – 84323 Massing  
Telefon: 08724 9669-0  
Fax: 08724 9669-250  
Mail: [info@tlc-landgefluegel.de](mailto:info@tlc-landgefluegel.de)

Geschäftsführer: Tina Maria Magdalena Groß, Leonhard Otto Groß jun.  
St.-Nr.: 141/127/20414 | Ust.-ID.-Nr.: DE247139383  
Gerichtsstand ist Eggenfelden, Landshut HRB 6812  
[www.tlc-landgefluegel.de](http://www.tlc-landgefluegel.de)

